

HISTORISCHE KEILSCHRIFTTEXTE IM KESTNER-MUSEUM HANNOVER I. GUDEA, LIPIT-EŠTAR, SANHERIB

HANS NEUMANN

Es ist seit längerem bekannt, daß das Kestner-Museum Hannover, das auf eine mehr als hundertjährige Tradition zurückblicken kann¹, auch eine Reihe von Orientalia in seinem Sammlungsbestand hat, wobei hier vor allem auf die ägyptischen Altertümer², die islamischen Objekte³ sowie die ostasiatischen Münzen⁴ zu verweisen ist. Hinzu kommen Erzeugnisse des vorderasiatischen (Kunst-)Handwerks⁵, vor allem Luristanbronzen⁶. Darüber hinaus besitzt das Kestner-Museum auch eine kleine Sammlung von Keilschrifttexten, bestehend aus Inschriften(fragmenten) und Tontafeln. Auf Einzelstücke bzw. die Sammlung selbst ist in der Literatur bereits in unterschiedlichem Kontext hingewiesen worden⁷, wobei die meisten Texte jedoch unbearbeitet bzw. auch unerwähnt geblieben

¹ Vgl. GEHRIG, U. 1989.

² Zum Grundstock der Sammlung und zu den späteren Erwerbungen vgl. DRENKHAHN, R. 1989; vgl. auch WOLDERING, I. 1955. Einzelstücke sind darüber hinaus ausführlich in dem vom Kestner-Museum herausgegebenen und von P. Munro verfaßten Loseblattkatalog "Ägyptische Abteilung" behandelt worden. Zur Bedeutung der Ägyptischen Sammlung des Kestner-Museums vgl. auch BRUNNER, H. 1954-56.

³ Vgl. ERDMANN, H. 1966; VON GLADISS, A. 1987; NIEWÖHNER, E. 1991. Vgl. auch NIEWÖHNER, E. 1994.

⁴ Vgl. BERGER, F. 1989, S. 103.

⁵ Vgl. HENTZEN, A. 1955, S. 5; CALMEYER, P. 1969, S. 181 Anm. 634.

⁶ Die Sammlung der Luristanbronzen ist dem Museum 1971 von A. Pakzad übereignet worden; vgl. VON DER OSTEN-SACKEN, E. 1989.

⁷ Vgl. unten unter I, II und IV.

sind⁸.

Der Bestand des Kestner-Museums an Keilschrifttexten soll nun in mehreren Beiträgen bekannt gemacht werden⁹, wobei es sich als sinnvoll erweist, mit den Inschriften(fragmenten) gesondert und in chronologischer Reihenfolge zu beginnen¹⁰. Auch wenn es sich dabei zunächst "nur" um Duplikattexte handelt, scheint eine Publikation zwecks Vervollständigung des bislang bekannten Materials durchaus angeraten.

I

Inv.-Nr.: 1927,285¹¹

Objekt: Beschrifteter Tonnagel des Gudea von Lagaš (Länge: 11,5 cm; Durchmesser des Kopfes: 5,7 cm).

Publikation: STEIBLE, H. 1991/1, SS. 304-311 Gudea 48 (Exemplar RR)¹²:

⁸ Dies betrifft nicht nur die 1983 und 1986 inventarisierten Tafeln und Inschriftenfragmente, sondern auch ein Teil des bereits in den 20er Jahren vorhandenen Materials. So gaben z.B. auch die von FISH, T. 1952, S. 20 gemachten Bemerkungen zur Sammlung ("The Hannover Collection of cuneiform tablets is very small. In addition to the above cone [gemeint ist Inv.-Nr. 1926,1 - H.N.], it includes a familiar cone of Gudea, a small Umma account-tablet, and a fragment of a Neo-Babylonian brick.") den Umfang des seinerzeitigen Sammlungsbestandes nicht korrekt wieder.

⁹ Für die Publikationserlaubnis, die freundliche Aufnahme am Museum und die stete Hilfsbereitschaft während der Arbeit an der Sammlung in Hannover im November 1995 sowie für die kostenlose Anfertigung von Photos danke ich an dieser Stelle sehr herzlich dem ehemaligen Direktor des Kestner-Museums, Herrn Dr. U. Gehrig, sowie der stellvertretenden Museumsdirektorin, Frau Prof. Dr. R. Drenkhahn.

¹⁰ Der hier vorgelegte erste Teil umfaßt die in der Sammlung des Kestner-Museums vertretenen Exemplare von Inschriften des Gudea, des Lipit-Eštar und des Sanherib. In einem zweiten Teil wird die Bearbeitung der Nebukadnezar-Inschriften folgen. Die Tontafeln sollen zusammen mit Urkunden aus weiteren Museen und Sammlungen im Rahmen des Projekts "Keilschrifttexte aus kleineren deutschen Sammlungen" ediert werden.

¹¹ Nach Inventareintrag "gekauft von Dr. Junkelmann, Berlin".

¹² Vgl. jetzt auch EDZARD, D.O. 1997, S. 135f. Gudea E3/1.1.7.37. Zum vorliegenden Exemplar vgl. STEIBLE, H. 1991/1, S. 308: "(fast vollständiges Expl., Inschrift vollständig): unpubl.; Herkunft: Kunsthandel". An weiteren Exemplaren vgl. etwa noch GEORGE, L.C. 1987, S. 31 (B1 44.312); FRAME, G. *et al.* 1989, S. 7 Nr. 2 (ML 2.2); PETERS, C.A., FRAYNE, D.R. 1990, S. 49 Nr. 2 (MOA 4.24); HALLO,

1	^d Nin-ġír-su	Dem Ningirsu,
2	ur-saġ-kala-ga-	dem mächtigen Helden
3	^d En-líl-lá-ra	Enlils,
4	Gù-dé-a	(hat) Gudea,
5	énsi-	der Stadtfürst
6	Lagaša ^{ki} -ke ₄	von Lagaš,
7	nì-du,-e pa mu-na-è	alles, was sich kultisch gehört, ihm strahlend erscheinen las- sen ¹³ ,
8	é-ninnu-anzu ^{mušen} -bábbar-ra-ni	(hat) sein Eninnu- Weißer Anzu
9	mu-na-dù	ihm gebaut,
10	ki-bé mu-na-gi ₄	(und) hat es ihm wiederher- gestellt.

II

Inv.-Nr.: 1926,1¹⁴

Objekt: Beschrifteter Tonkegel des Lipit-Eštar von Isin (Länge: 10,5 cm; Durchmesser des Kopfes: 5,0 cm)

Publikation: FISH, T. 1952, S. 20 (Beschreibung); FRAYNE, D.R. 1990, SS. 49-51 Lipit-Eštar E4.1.5.3 (Exemplar 31)¹⁵:

I	1	[^d Li]- ^f pi ^l -i[t]- ^f Eš ₄ -tár ¹	Ich, Lipit-Eštar,
	2	[re]-i- ^f um ¹	
	3	pa-li- ^f iḥ ¹	demütiger Hirte

W.W., WEISBERG, D.B. 1992, S. 68 Nr. 1 (CAM 1985.15); NEUMANN, H. 1994 (U. 28); BLACK, J.A. 1995, S. 319 (Montevideo 1); BONGENAAR, A.C.V.M. *et al.* 1993-94, S. 111 Nr. 1; MOLINA, M. 1997, SS. 64-65 (MM 710.003, 710.004, 710.005); OELSNER, J. 1997 (HS 2002 und 2005).

¹³ Zur Phrase in Z. 7 vgl. ausführlich STEIBLE, H. 1991/2, SS. 16-17.

¹⁴ Nach Inventareintrag "gekauft von Dr. Lederer, Berlin".

¹⁵ Ohne Maßangaben; offensichtlich "collated from photo". An weiteren Exemplaren vgl. etwa SZLECHTER, É. 1966, SS. 149-150 mit 154 (FM 39-1926); PEDERSÉN, O. 1991-92, SS. 14-16 (MM 1977:10). Zur Inschrift vgl. bereits POEBEL, A. 1922, SS. 508-512 (bei FRAYNE, D.R. 1990, S. 51 nachzutragen) sowie jetzt auch SOMMERFELD, W. 1992, SS. 154-158 (mit weiteren Exemplaren).

4	NIBRU ^{ki}	von Nippur,
5	<i>i-ka-ru-um</i>	
6	ᵏᵏᵏ ¹ -nu-um	rechter 'Bauer'
7	ša URI ₅ ^{ki} -im	von Ur,
8	ᵏᵏᵏ ¹ mu-pa-ar-ki-um	der nicht aufhört (zu sorgen)
9	<i>a-na</i> ERIDU ^{ki}	für Eridu,
10	EN-um	der en-Priester,
11	<i>sí-ma-at</i>	die Zierde
12	UNU ^{ki}	von Uruk ¹⁶ ,
13	šar ᵏᵏᵏ ¹ -sī-ᵏᵏᵏ ¹ in ^{ki}	König von Isin,
14	[š]ar ᵏᵏᵏ ¹ -at	König des Landes
15	[š]u-me-ri-im	Sumer
16	ᵏᵏᵏ ¹ A-kà ¹ -dī-im	und Akkad ¹⁷ ,
17	[bī]-ᵏᵏᵏ ¹ -il	
18	ᵏᵏᵏ ¹ -i-ba Eš ₄ -tár ¹⁸	Herzenswunsch der Eštar ¹⁹ ,
19	ᵏᵏᵏ ¹ -na ¹ -ku	
20	ᵏᵏᵏ ¹ -[ni]-ᵏᵏᵏ ¹	errichtete zwei kannu- Gegenstände ²⁰
II 21	[b]ī-bī-il	auf Wunsch ⁷

¹⁶ Zur Aufzählung der Orte und der damit im Zusammenhang stehenden Epitheta des Königs vgl. EDZARD, D.O. 1957, S. 77 Anm. 375.

¹⁷ Zur Titulatur vgl. auch KRAUS, F.R. 1970, S. 28 sowie darüber hinaus die Diskussion bei WILCKE, C. 1974, SS. 202-232.

¹⁸ WILCKE, C. 1985, S. 309 liest in den Duplikaten *li-i-ba Eš₄-tár* und sieht darin "einen Hinweis auf die Lesung von Eš₄", indem er zu Recht eine Sandhischreibung annimmt, "da ein Status constructus im Genitiv mit Endung *-a* sehr befremdlich wäre". Somit "ist dann (zumindest hier) *Aštar* ('*Attar?*') zu lesen". Zum Problem vgl. auch KREBERNIK, M. 1991, S. 135-136.

¹⁹ Zur Stelle vgl. bereits AHW 125a "König, *bī-bī-il lība'* GN". Zur vorliegenden Pleneschreibung hier und Z. 31 (*ki-i-ta-am*) vgl. GELB, I.J. 1961, S. 42 (auf die Problematik wies bereits POEBEL, A. 1922, S. 511 hin; zur Vokal- und Konsonantenlänge im Akkadischen vgl. die bei MAYER, W.R. 1992, S. 47 Anm. 34 zusammengestellte Literatur).

²⁰ Zum Problem der Identifizierung von *kannu* im vorliegenden Zusammenhang vgl. GELB, I.J. 1973, S. 251; SOLLBERGER, E., KUPPER, J.-R. 1971, 176 sowie zuletzt die Überlegungen von SOMMERFELD, W. 1992, 157 ("GA-ni-in als Regens im stat. constr. zu analysieren, ... eine Deutung als 'Magazin' ergäbe guten Sinn"; vgl. auch FRAYNE, D.R. 1998, S. 25).

22	<i>i-dī</i> ^d EN.LÍL	des Ellil
23	<i>ù</i> ^d NIN.LÍL- <i>ti-im</i>	und der Mulliltum ²¹
24	<i>i-na</i> <i>l-si-in</i> ^{ki}	in Isin,
25	<i>a-al</i> <i>šar-ru-ti-ia</i>	der Stadt meiner Königs- herrschaft,
26	<i>i-na</i> <i>ba-ab</i> É.GAL- <i>im</i>	im Tor des Palastes ²² ,
27	^d <i>Li-pi-it-Eš</i> ₄ - <i>tár</i>	ich, Lipit-Eštar,
28	<i>ma-ru</i> ^d EN.LÍL	Sohn des Ellil,
29	<i>a-na-ku</i>	
30	<i>i-nu-mi</i>	als ich
31	<i>ki-i-ta-am</i>	gerechte Ordnung ²³
32	<i>i-na</i> <i>ma-at</i>	im Lande
33	<i>Šu-me-ri-im</i>	Sumer
34	^r ù ¹ <i>A-kà-dī-im</i>	und Akkad
35	<i>aš-^rku¹-nu-ni</i>	gesetzt hatte.
36	^r e ¹ - <i>pu-uš</i>	

III

Inv.-Nr.: 1986,317a²⁴

Objekt: Beschrifteter Tonnagel des Lipit-Eštar von Isin (Länge: 11,0 cm; Durchmesser des Kopfes: 5,8 cm).

Publikation: unpubliziert; Duplikattext zu FRAYNE, D.R. 1990, SS. 52-54 Lipit-Eštar E4.1.5.4²⁵

²¹ Zu dieser schwierigen Stelle vgl. bereits AHw 125a "die E. wünschte"; Wörterbuchbelege bei SZLECHTER, É. 1966, S. 150 Anm. 6 (neben AHw 125a noch AHw 280b; CAD G 42b; I/J 312b). WILCKE, C. 1985, S. 309 mit Anm. 25 erwägt für *bibil idī* dagegen fragend "Unterstützung". Anders FRAYNE, D.R. 1990, S. 51 "a gift [for] the hands of the gods Enlil and Ninlil"; zu letzterem vgl. auch SOMMERFELD, W. 1992, S. 157 "etwa 'Gabe(n) für die Hand = zur Verfügung von Enlil'" (vgl. auch ebd. S. 154 "für die Einkünfte Enlils und Ninlils").

²² Zu Z. 19-26 (und 36) vgl. auch GELB, I.J. 1973, S. 251.

²³ *kittum* gibt hier offensichtlich sumerisches *nì-si-sá* wieder; vgl. KRAUS, F.R. 1984, S. 19. Nach RIES, G. 1983, S. 14 Anm. 59 deutet dies "jedenfalls bei Lipit-Eštar auf eine weitgehend promiscue-Verwendung von *kittum* und *mīšarum* hin".

²⁴ Nach Inventareintrag "Slg. Heun".

²⁵ Zu weiteren Exemplaren vgl. die Angaben bei STOL, M. 1994, S. 110; BORGER, R. 1994, S. 364; SOMMERFELD, W. 1992, SS. 158-159.

I	1	⁴ <i>Li-pí-it-Eš₄-tár</i>	Ich, Lipit-Eštar,
	2	<i>sipa-sun₅-na-</i>	demütiger Hirte
	3	<i>Nibru^{ki}</i>	von Nippur,
	4	<i>engar-zi-</i>	rechter 'Bauer'
	5	<i>Uri₅^{ki}-ma</i>	von Ur,
	6	<i>mùš-nu-túm-mu-</i>	der nicht aufhört (zu sorgen)
	7	<i>Eridu^{ki}-ga</i>	für Eridu,
	8	<i>en me-te-</i>	der en-Priester, Zierde
	9	<i>Unu^{ki}-ga</i>	von Uruk ²⁶ ,
	10	<i>lugal-lí-si-in^{ki}-na</i>	König von Isin,
	11	<i>lugal-ki-en-gi-ki-uri</i>	König von Sumer und Akkad ²⁷ ,
II	12	<i>šà-ge-DU-a²⁸</i>	Herzenswunsch
	13	⁴ <i>Inanna-me-en</i>	der Inanna,
	14	<i>u₄ nì-si-sá</i>	als ich gerechte Ord- nung ²⁹
	15	<i>ki-en-gi-ki-uri-a</i>	in Sumer und Akkad
	16	<i>i-ni-in-ġar-ra-a</i>	gesetzt hatte,
	17	<i>Nam-kà-ru-um</i>	habe ich in Namkarum ³⁰ ,
	18	<i>ki-rib-ba-</i>	dem herausragenden Ort
	19	<i>diġir-re-e-ne-ka</i>	der Götter,
	20	<i>é-ni-si-sá-a</i>	das 'Haus der Gerech- tigkeit' ³¹
	21	<i>mu-dù</i>	gebaut.

²⁶ Vgl. oben Anm. 16.

²⁷ Vgl. KRAUS, F.R. 1970, S. 36 sowie oben Anm. 17.

²⁸ Zur Phrase vgl. RÖMER, W.H.Ph. 1965, S. 225.

²⁹ Vgl. oben Anm. 23.

³⁰ Vorliegende geographische Bezeichnung gegen AHW 727b und FRAYNE, D.R. 1990, S. 54 wohl nicht mit *namkaru* "Bewässerungskanal" identisch; vgl. auch CAD N₁ 231a.

³¹ Zu Z. 17-21 vgl. auch EDZARD, D.O. 1957, S. 95 mit Anm. 462; GEORGE, A.R. 1993, S. 133.

IV

Inv.-Nr.: 1891,12³²

Objekt: Steinfragment mit Inschrift des Sanherib von Assyrien³³ (Höhe: 27,5 cm, Breite: 24,0 cm; Dicke: 4,5 cm)³⁴.

Publikation: RLV VI (1926) Tf. 61b (Photo); RUSSELL, J.M. 1985, S. 513 Appendix 4 (Umschrift) und 40-41 (Beschreibung); GALTER, H.D. *et al.* 1986, S. 32 (Beschreibung); FRAHM, E. 1997, S. 116 T 28 (Beschreibung)³⁵:

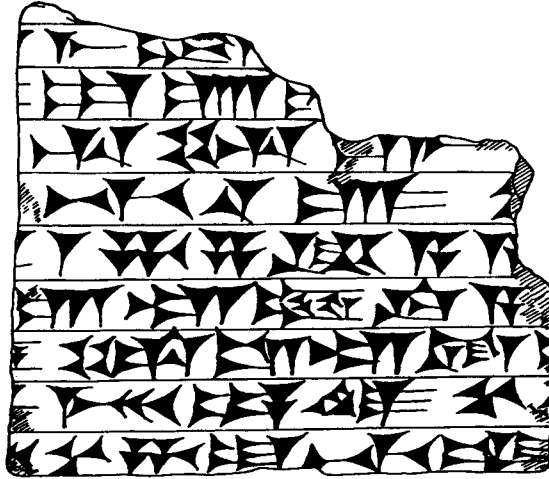
1' []
 2' ^{uru}Ḫi-ri)m-me i-n[a
 3'] 'ú¹-ab-bit d[a-ád-me-ša
 4' i]-ḫu-uz 'mar¹-[qí-tum/tu
 5' LUGAL]-ti-šú ú-š[e-šib-ma
 6' mit-r]u ¹Ḫa-za-qi-a-¹a¹-[ú
 7' ú-šam]-qit ^{uru}Uk-ku a-[di
 8' a]s-li-iš ^{uru}Tíl-G[a-rim-me
 9' DING]IR.MEŠ nap-ḫar KUR-š[ú-un
 10' ⁸¹⁸MÁ.ME]Š KUR Ḫa-at-ti EGI[R-šu-un

³² Nach den Angaben im Inventar "1860 von Herrn Ingen. W. Sonnemann aus Maskat mitgebracht und 1890 dem Museum geschenkt" (vgl. auch unten Anm. 34).

³³ Bei dem Fragment handelt es sich um eine Steintafel, deren Text die Stierkolobinschrift Bull 3 dupliziert und die mit FRAHM, E. 1997, S. 116 "von der Partie unter dem Bauch eines Stieres stammen" dürfte, wobei das Fragment "offenbar gezielt um den Namen Hiskias ... aus dem Stier herausgesägt" wurde (vgl. in diesem Sinne auch RUSSELL, J.M. 1985, S. 40 und *Id.*, 1999, S. 280).

³⁴ Die von GALTER, H.D. *et al.* 1986, S. 32 mitgeteilten Maßangaben sind also zum Teil zu korrigieren. Auf der Rückseite des Steinfragments ist mit roter Schrift vermerkt: "Aus den Ausgrabungen von Layard. Wandtafel aus Ninive mitgebracht aus Mascat 1860 u. dem Kestner-Museum überreicht von W. Sonnemann, Hannover 1890".

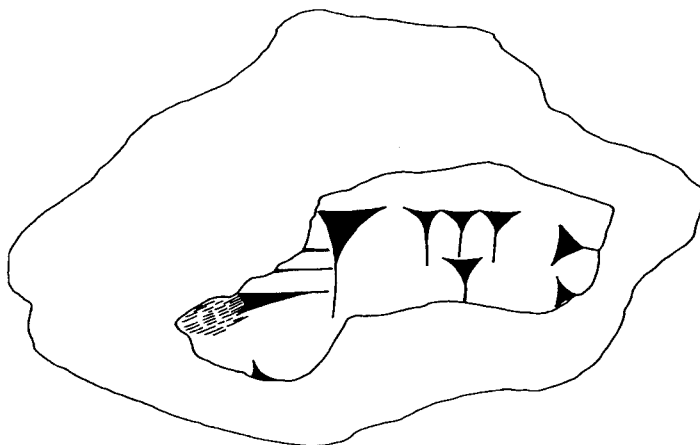
³⁵ Das vorliegende Stück wurde darüber hinaus in der Literatur mehrfach erwähnt; vgl. BORGER, R. 1967, S. 319 und 1979, S. 66; GALTER, H.D. *et al.* 1988, S. 84 (Nr. 55); GALTER, H.D., SCHOLZ, B. 1988, S. 35; RUSSELL, J.M. 1991, SS. 15 und 290. Vgl. in diesem Zusammenhang auch noch folgende Inventareinträge: "Nach Mitteilung von Prof. Erman, Berlin, Bruchstück eines großen Stiercolosses (jetzt British Museum, London) mit Inschrift Sanheribs, in welcher Ha-za-ki-a-a-(u) d.i. Hiskia von Juda, sowie die Stadt Ukku erwähnt wird" sowie "[Lesung durch Dr. Abel]".



Inv.-Nr. 1891, 12

Appendix

In Berliner Privatbesitz befindet sich ein Steinfragment mit Resten von assyrischen Schriftzeichen, deren präzise Zuordnung zu einer Inschrift bzw. einem Steinobjekt jedoch nicht möglich ist. Der Fundort des Stückes ist gleichfalls nicht mehr zu ermitteln. Trotzdem sei der Vollständigkeit halber das Fragment (Höhe: 10,0 cm, Breite: 12,5 cm, Dicke: 5,2 cm) im folgenden in Kopie mitgeteilt.



Bibliographie

- BERGER, F. 1989
Die Sammlung der Münzen, Medaillen und Gemmen, in GEHRIG, U. 1989, SS. 94-105.
- BLACK, J.A. 1995
Inscriptions of Gudea in Montevideo, in ASJ, 17, SS. 319-320.
- BONGENAAR, A.C.V.M., et al. 1993-94
Cuneiform Tablets of the Schoneveld Collection, in JEOL, 33, SS. 109-142.
- BORGER, R. 1967
Handbuch der Keilschriftliteratur I: Repertorium der sumerischen und akkadischen Texte, Wiesbaden.
- BORGER, R. 1979
Babylonisch-assyrische Lesestücke, 2. neubearbeitete Auflage, Heft I: Die Texte in Umschrift (AnOr, 54/1), Rom.
- BORGER, R. 1994
Zum Korpus der altbabylonischen Königsinschriften. Nebst editions-technischen Bemerkungen, in OLZ, 89, SS. 357-370.
- BRUNNER, H. 1954-57
Hannover (Altorientalische Altertümer in Museen und Privatsammlungen), in AfO, 17, S. 409.
- CALMEYER, P. 1969
Datierbare Bronzen aus Luristan und Kirmanshah (Untersuchungen zur Assyriologie und Vorderasiatischen Archäologie, 5), Berlin.
- DRENKHahn, R. 1989
August Kestner und seine Ägyptische Sammlung, in GEHRIG, U. 1989, SS. 67-76.
- EDZARD, D.O. 1957
Die "Zweite Zwischenzeit" Babylonien, Wiesbaden.
- EDZARD, D.O. 1997
Gudea and His Dynasty (The Royal Inscriptions of Mesopotamia. Early Periods, 3/1), Toronto - Buffalo - London.
- ERDMANN, H. 1966
Orienteppiche 16.-19. Jahrhundert (Bildkataloge des Kestner-Museums, IX), Hannover.
- FISH, T. 1952
A Lipit-Ištar Cone, in MCS, 2, S. 20.
- FRAHM, E. 1997
Einleitung in die Sanherib-Inschriften (AfO, Beiheft, 26), Wien.

- FRAME, G. et al. 1989
Cuneiform Texts in the Collections of McGill University, Montreal (ARRIM, 7), Toronto.
- FRAYNE, D.R. 1990
Old Babylonian Period (2003-1595 BC) (The Royal Inscriptions of Mesopotamia. Early Periods, 4), Toronto - Buffalo - London.
- FRAYNE, D.R. 1998
New Light on the Reign of Išme-Dagān, in ZA, 88, SS. 6-44.
- GALTER, H.D. et al. 1986
The Colossi of Sennacherib's Palace and their Inscriptions, in ARRIM, 4, SS. 27-32.
- GALTER, H.D., et al. 1988
Graz und die Keilschrift. Kommunikation über Jahrtausende (Ausstellungsbegleitheft), 2., verbesserte Auflage, Graz.
- GALTER, H.D., SCHOLZ, B. 1988
Alt Vorderasiatisches in österreichischen Sammlungen, in AfO, 35, SS. 30-47.
- GEHRIG, U. 1989
(Hrsg.) *100 Jahre Kestner-Museum Hannover 1889-1989*, Hannover.
- GELB, I.J. 1961
Old Akkadian Writing and Grammar (Materials for the Assyrian Dictionary, 2), Chicago².
- GELB, I.J. 1973
Rezension zu VON SODEN, W., *Ergänzungsheft zum Grundriß der akkadischen Grammatik (AnOr, 47)*, Rom 1969, in BiOr, 30, SS. 249-252.
- GEORGE, A.R. 1993
House Most High. The Temples of Ancient Mesopotamia (Mesopotamian Civilizations, 5), Winona Lake.
- GEORGE, L.C. 1987
Clay Tablets and Cones in the New Brunswick Museum, Saint John, in ARRIM, 5, SS. 31-42.
- HALLO, W.W., WEISBERG, D.B. 1992
A Guided Tour through Babylonian History: Cuneiform Inscriptions in the Cincinnati Art Museum, in JANES, 21, SS. 49-90.
- HENTZEN, A. 1955
Erwerbungen des Kestner-Museums Hannover in den Jahren 1952-1955 (Sonderdruck "Hannoversche Geschichtsblätter" NF, 9 [H. 3]), Hannover.
- KRAUS, F.R. 1970
Sumerer und Akkader, ein Problem der altmesopotamischen Geschichte, Amsterdam - London.

- KRAUS, F.R. 1984
Königliche Verfügungen in altbabylonischer Zeit (Studia et Documenta ad Iura Orientis Antiqui Pertinentia, XI), Leiden.
- KREBERNIK, M. 1991
 Rezension zu GELB, I.J., KIENAST, B., *Die altakkadischen Königsinschriften des Dritten Jahrtausends v. Chr.* (FAOS 7), Stuttgart 1990, in ZA, 81, SS. 133-143.
- MAYER, W.R. 1992
Ein Hymnus auf Ninurta als Helfer in der Not, in "Orientalia", 61, SS. 17-57.
- MOLINA, M. 1997
Inscripciones reales conmemorativas neosumerias, in AuOr, 15, SS. 63-67.
- NEUMANN, H. 1994
Gudea in Prag, Nebukadnezar in Halle, in N.A.B.U. 1994/88.
- NIEWÖHNER, E. 1991
Islamische Kunst. Kestner-Museum Hannover (Museum Kestnerianum I), Hannover.
- NIEWÖHNER, E. 1994
Der Sultan im Bade. Bilder und Objekte höfischen Lebens im Islam, Hannover.
- OELSNER, J. 1997
Gudea-Texte in Jena und Krakau, in N.A.B.U. 1997/65.
- PEDERSÉN, O. 1991-92
Ancient Near Eastern Objects with Cuneiform Inscriptions, Part I: Sumerian and Old Babylonian Royal Inscriptions, in "Medelhavsmuseet Bulletin", 26/27, SS. 3-16.
- PETERS, C.A., FRAYNE, D.R. 1990
Cuneiform Texts at the University of British Columbia, in ARRIM, 8, SS. 49-62.
- POEBEL, A. 1922
 Rezension zu GADD, C.J., *The Early Dynasties of Sumer and Akkad*, London 1921, in OLZ, 25, SS. 506-512.
- RIES, G. 1983
Prolog und Epilog in Gesetzen des Altertums, München.
- RÖMER, W.H.Ph. 1965
Sumerische 'Königshymnen' der Isin-Zeit, Leiden.
- RUSSELL, J.M. 1985
Sennacherib's "Palace without Rival": A Programmatic Study of Texts and Images in a Late Assyrian Palace, (Ph.D. University of Pennsylvania), Philadelphia.

- RUSSELL, J.M. 1991
Sennacherib's Palace without Rival at Ninive, Chicago - London.
- RUSSEL, J.M. 1999
The Writing on the Wall. Studies in the Architectural Context of the Late Assyrian Palace Inscriptions (Mesopotamian Civilizations, 9), Winona Lake.
- SOLLBERGER, E., KUPPER, J.-R. 1971
Inscriptions royales sumériennes et akkadiennes, Paris.
- SOMMERFELD, W. 1992
Die Inschriftenfunde der 10. und 11. Kampagne (1988 und 1989), in HROUDA, B., *Isin - Išān Bahriyāt IV. Die Ergebnisse der Ausgrabungen 1986-1989*, München, SS. 144-164.
- STEIBLE, H. 1991/1-2
Die neusumerischen Bau- und Weihinschriften, Teil 1: Inschriften der II. Dynastie von Lagaš; Teil 2: Kommentar zu den Gudea-Statuen, Inschriften der III. Dynastie von Ur, Inschriften der IV. und "V." Dynastie von Uruk, Varia (FAOS, 9), Stuttgart.
- STOL, M. 1994
Rezension zu FRAYNE, D.R. 1990, in *BiOr*, 51, SS. 109-113.
- SZLECHTER, É. 1966
Inscriptions conservées au Musée Fitzwilliam à Cambridge, in *OA*, 5, SS. 149-156.
- VON DER OSTEN-SACKEN, E. 1989
Luristanbronzen (Kestner-Museum: Führungsblatt, Abteilung Antike Kunst), Hannover.
- VON GLADISS, A. 1987
Islamische Teppiche und Textilien, Hannover.
- WILCKE, C. 1974
Zum Königtum der Ur III-Zeit, in GARELLI, P. (éd.), *Le palais et la royauté (archéologie et civilisation)* (CRRAI, 19), Paris, SS. 177-232.
- WILCKE, C. 1985
Neue Quellen aus Isin zur Geschichte der Ur-III-Zeit und der I. Dynastie von Isin, in "Orientalia", 54, SS. 299-318.
- WOLDERING, I. 1955
Ausgewählte Werke der Aegyptischen Sammlung (Bildkataloge des Kestner-Museums I), Hannover.